

Newsletter NOVEMBER ©

Wenn du dich in der Zwickmühle befindest, und alles sich gegen dich verschwört und du meinst, nicht länger Durchhalten zu können, darfst du auf keinen Fall aufgeben, denn jetzt ist der Augenblick gekommen, da sich alles zum Guten wendet.

(Harriet Beecher-Stowe 1811 – 1896)

Alle Menschen, die in der heutigen Zeit leben befinden sich in einer Ausnahmesituation. Ein großer Wandel steht bevor.

Egal wohin wir schauen – in der ganzen Welt sind Unruhen. Es fühlt sich für mich an, als wäre die ganze Menschheit in einer Aufbruchstimmung.

Wer bei mir bereits den Tierkommunikationskurs II besucht hat, der kennt die Heldenreise. Ein Entwicklungsweg, der in allen Mythen und Märchen zu finden ist und der unsere Seele durch das Leben begleitet.

Immer wenn der Mensch spürt, dass in seinem Leben etwas nicht mehr so richtig läuft, entsteht in ihm eine Unruhe, die ihn dazu aufruft aufzubrechen um neue Ufer zu erkunden. Im Märchen finden wir den Jüngling der sich auf den Weg macht die Prinzessin zu befreien oder den Schatz zu finden oder sonstiges.

Der übermäßige Materialismus und die Jagd nach ihm hat die Menschen auf Irrwege geführt. Manche wissen es bewusst, andere spüren es in ihrem Unbewussten – es ist die Zeit neue Wege zu gehen und sich mehr den göttlichen Werten zuzuwenden anstatt dem Geld, materiellem Wohlstand oder sonstigem.



Märchen wurden falsch verstanden. Der Jüngling sucht nicht den Goldschatz, sondern das Leuchten in seinem Herzen, denn er spürt, dass dies ihm Erfüllung und Einssein mit dem Leben bringt. Die ganzen Unruhen überall auf der Welt werden einen Umsturz bringen sobald auch der Letzte begriffen hat, wie unbezahlbar wertvoll ein Leuchten der Seele ist und wie matt und träge dagegen eine Kiste Geld sein kann.

Es ist wichtig in dieser unruhigen, anstrengenden Zeit nicht zu verzweifeln sondern die Chancen zu erkennen, die in allem steckt. Schaut mit Zuversicht in die Zukunft und bringt euch ein wie immer ihr es könnt um das was derzeit geschieht ins Positive zu wandeln. In allem stecken Chancen.

Die Zukunft hat viele Namen. Für die Schwachen ist sie die Unerreichbare, für die Furchtsamen ist sie die Unbekannte, für die Tapferen ist sie die Chance.
(Viktor Hugo 1802-1885, französischer Schriftsteller)

Hierzu will ich euch eine Geschichte erzählen:

Ein Mann treibt mitten im Ozean und ist kurz vor dem Ertrinken. Kommt ein Schiff und bietet ihm Hilfe an. "Nein", sagt der Mann, "ich warte darauf, dass Gott mich rettet." Ein paar Minuten später kreist ein Hubschrauber über ihm. Der Pilot ruft ihm zu: "Halten Sie sich an dem Seil fest." "Nein", ruft der Mann zurück, "ich warte darauf, dass Gott mich rettet." Kurz darauf taucht ein U-Boot auf, und die Luke öffnet sich. "Schwimmen Sie hierhin, dann können wir Sie hereinziehen", schreit der Kommandant. "Nein", brüllt unser Mann zurück, "ich warte darauf, dass Gott mich rettet." Schließlich, als keine Hilfe mehr in Sicht ist, schaut der Mann zum Himmel und fragt: "Lieber Gott, warum rettest du mich nicht?" Und eine Stimme aus den Wolken antwortet: "Ich habe dir ein Schiff, einen Hubschrauber und ein U-Boot gesandt. Der Rest liegt an dir."

(Leider ist mir der Verfasser nicht bekannt)



Jeder von uns erhält seine ganz eigenen Chancen. Richtet euren Blick nicht auf das Aussichtslose und hofft auch nicht, dass sich alles ganz von alleine löst, sondern sucht jeden Tag nach den unzähligen Zeichen, die euch den Weg zu neuen Chancen zeigen. Wenn man sich das vornimmt, dann

kann der Tag zu einem spannenden Spiel werden – trotz all er Unruhen können wir Abenteuer erleben – und die Herausforderungen des Alltags zur Freude werden lassen.

Ich wünsche euch ein feines Auge für all eure Chancen und den Mut diese zu ergreifen – um voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

HEIDI